

Der Ketschauer Hof – dem „genius loci“ verpflichtet

„Wir verbinden die Tradition des Ortes mit einer modernen, anspruchsvollen Genusskultur“, beschreibt Achim Niederberger die Philosophie des Ketschauer Hofes. Der Unternehmer aus Neustadt an der Weinstraße hat das historische Anwesen der Familie von Bassermann-Jordan im malerischen, pfälzischen Wein- und Luftkurort Deidesheim 2002 gekauft, um daraus nach und nach ein Hideaway der Spitzenklasse mit Hotel, Gourmet-Restaurant, Weinbistro und Veranstaltungsräumen zu errichten.

Wichtigster Bau der weitläufigen Anlage ist das Haupthaus, das 1770 bis 1772 von Franz Rabaliatti erbaut wurde, dem Architekten, der auch die berühmte Mannheimer Jesuitenkirche gestaltet hat. Zur Einweihung des Familiensitzes war seinerzeit Kurfürst Karl Theodor nach Deidesheim gereist, um seine Glückwünsche zu dem gelungenen Vorhaben zu überbringen. „Heute gibt es keine Kurfürsten mehr“, lacht Niederberger, „aber wir zielen auf ein nicht minder anspruchsvolles Publikum ab.“

Das Hotel

Mit der Eröffnung des Hotels Ketschauer Hof im April 2009 können die Gäste nach fast zweijähriger Bauzeit nun auch exklusiv übernachten. Von den Suiten des Dachgeschosses reicht der Blick über die Dächer des historischen Stadtkerns bis weit hinein in die Pfälzer Weinberge. Im behutsam und fachkundig renovierten Herrenhaus des Weingutes von Bassermann-Jordan und im benachbarten „Heumarkt“ hat Geschäftsführer Alexander Hess mit Unterstützung des Investors Achim Niederberger ein kleines, exklusives Boutique-Hotel entstehen lassen. Geschaffen wurde eines der schönsten Hideaways der Pfalz mit 18 Zimmern und Suiten und einem kleinen, aber feinen Wellness- und Kosmetikbereich. Gemeinsam mit den anderen Gebäuden des Anwesens gruppiert sich das Hotel um einen ruhigen, windgeschützten Innenhof. Elemente der örtlichen Baukunst und moderne Innenarchitektur verbinden sich hier zu einem Ensemble mit unverkennbarem Charakter.

Betreten wird das Hotel über eine Freitreppe. Die Lobby im Stil einer Lounge ist das ehemalige Esszimmer der Familie von Bassermann-Jordan. Die faszinierende Kirschholzvertäfelung mit verzierten Deckenelementen konnte komplett erhalten werden. Dekoratives Lichtdesign und bequeme Sitzmöbel laden hier zum Verweilen ebenso ein wie die gut sortierte Bibliothek und eine anspruchsvolle Auswahl von Tees und Aperitifs.

In spannungsvollem Gegensatz zu diesem historischen Raum stehen die Hotelzimmer und Suiten, geprägt von klaren Linien und lautloser Eleganz. Mit weißer Ausstattung und Accessoires, hellen Landhausdielen und zartgrauen Wänden stehen sie für zeitgemäßen Luxus. Alle Zimmer und Suiten verfügen über hochwertige Bäder mit Travertin-Marmor, Fußbodenheizung und Jacuzzis. Besonderes Highlight ist die 86 Quadratmeter große „Von Bassermann Suite“. Sie bietet ein Schlaf-, ein Bade- und ein Wohnzimmer mit Bose-Soundsystem und Kamin sowie eine eigene umlaufende Terrasse zum ruhigen, grünen Innenhof. Von hier blickt der Gast auf Feigen- und Zitrusbäume. Der filligrane Stuck an der Decke und der ursprüngliche Parkettboden schaffen eine elegante und zugleich behagliche Villenatmosphäre.

Ins Obergeschoss führt das lichtdurchflutete Treppenhaus mit historischem Geländer. Hier befinden sich fünf Suiten und ein Doppelzimmer, die wie das Erdgeschoss durch die hohen Decken des großbürgerlichen Hauses Luft, Weite und Raum erhalten. Sechs Meter lange Dielen aus hell behandelter, einheimischer Eiche vermitteln Natürlichkeit. Technische Raffinessen wie Sound-Entertainment-Systeme, Fernseher im Bad, Flatscreens und interaktives Fernsehen sorgen für zusätzlichen, zeitgemäßen Komfort.

Das ausgebaute Dachgeschoss beinhaltet 5 Suiten, hier können Gäste wahrlich über den Dächern Deidesheims residieren. Der Blick reicht bis weit in die berühmten Weinlagen oder die Altstadt hinein.

Eine weitere Suite und drei Doppelzimmer im angrenzenden „Heumarkt“ komplettieren ab Sommer 2009 das Zimmerangebot des Hotels.

Darüber hinaus verfügt das Hotel Ketschauer Hof über einen kleinen, aber sehr feinen Wellnessbereich, in dem gedämpftes Licht, bläulich schimmernde Mosaik und dezente Musik für Entspannung sorgen. In einer finnischen und einer Dampfsauna genießt der Gast wohltuende Wärme, zur Anregung des Kreislaufes kann er sich mit Eis aus dem Eisbrunnen abreiben. Abwechslung verschafft hier auch die Regendusche, bei der vom tropisch warm-weichen Wasserguss bis hin zu härteren Massagewasserstrahlen verschiedene Einstellungen möglich sind. Im stilvollen Ruheraum, der das edle Design des ganzen Hauses aufnimmt, können die Besucher entspannen. An den Wellnessbereich angeschlossen ist zudem ein kleiner Kosmetiksalon.

Das Gourmet-Restaurant Freundstück

Kulinarische Freuden erlebt der Gast im Gourmet-Restaurant Freundstück (16 Punkte Gault Millau, 3 F Feinschmecker, 3,5 Kochlöffel Aral Schlemmeratlas). Das moderne Interieur und die große Glasfassade geben dem Gast das Gefühl, mitten in der Natur zu genießen. Die Verbindung mit sorgfältig erhaltenen und integrierten Details der historischen Bausubstanz motivierte den „Feinschmecker“ dazu, das Freundstück zu einem der zehn schönsten Restaurants Deutschlands zu küren. Das Magazin „Capital“ wählte es 2008 unter die 100 Besten.

Küchenchef Jens Fischer zelebriert Genusskultur klar, präzise und puristisch. „In unserem Restaurant Freundstück bieten wir eine exklusive Küche, die mit dem Klima, der Landschaft und vor allem unseren Weinen bestens harmoniert“, sagt Jens Fischer. Die teilweise transparente Küche gewährt den Gästen Einblicke in die Zubereitung der Speisen. *Die aktuelle Speise- und Menükarte ist auf der Homepage des Ketschauer Hofs veröffentlicht (www.ketschauer-hof.com → Restaurant → Essen).*

Als eine besondere Attraktion des Ketschauer Hofs nennt Alexander Hess die Auswahl der angebotenen Weine. Unter den Gebäuden liegen Kilometer lange Gewölbekeller, die seit Jahrhunderten die edelsten Tropfen des Weingutes Bassermann-Jordan bergen. Zu den wohlbehüteten Weinschätzen zählt ein Kontingent Forster Ungeheuer aus dem Jahr 1811. „Dieser Wein wurde gekeltert und abgefüllt, als Kaiser Napoleon noch über die Pfalz regierte“, sagt Achim Niederberger. Eine lückenlose Sammlung sämtlicher Jahrgänge aus eigenen Lagen beginnt mit dem Jahr 1870. Der reichhaltige Keller-Schatz kommt nicht von ungefähr: Zu den Besitzungen des Unternehmers gehören neben dem Weingut Bassermann-Jordan auch die renommierten Güter Reichsrat von Buhl und Dr. Deinhard. Aber selbstverständlich lagern in den Kellern auch hervorragende Weine aus anderen Regionen, die Sommelière Sybille Herbst fachkundig empfiehlt. *Die aktuelle Weinkarte ist auf der Homepage des Ketschauer Hofs veröffentlicht (www.ketschauer-hof.com → Restaurant → Weine).*

Das Weinbistro Bassermännchen

Das Weinbistro Bassermännchen bereichert das kulinarische Angebot im Ketschauer Hof mit viel Liebe zum Detail durch eine Auswahl leichter, saisonaler Speisen. Alexander Hess: „Im Bassermännchen pflegen wir einen exklusiven Bistro-Charakter, der neben den Hotelgästen auch Tagesgäste und Touristen mit Sinn für die Besonderheit der dort gereichten, kulinarischen Kreationen anspricht.“

Wie auch im Gourmet-Restaurant Freundstück können die Gäste bei warmem Wetter auf den großzügigen Außenterrassen, unter Zedern und neben Palmen gelegen, in Ruhe genießen. Im Bassermännchen kann dies am Nachmittag auch die genussvolle Tasse Kaffee zum hausgemachten Kuchen sein.

Event & Kochschule

Neben seinem außergewöhnlichen kulinarischen Angebot organisiert der Ketschauer Hof auch Events und Veranstaltungen für gehobene Ansprüche. So bieten Alexander Hess und sein Team Caterings von 20 bis zu 400 Personen an und veranstalten Weinproben sowie Kellerführungen in den umliegenden Spitzenweingütern.

Auch das Anwesen selbst bietet beste Voraussetzungen für Veranstaltungen aller Art: Das ehemalige Kelterhaus bietet Raum für bis zu 140 Gäste. Mit zahlreichen Fenstern und einer Fläche von rund 200 Quadratmetern gehört es zu den wenigen, von Tageslicht durchfluteten Veranstaltungsräumen in der Pfalz. Einen stilvollen Rahmen für kleinere Veranstaltungen von 10 bis zu 40 Personen geben die Scheune am alten Brunnenhaus, das Brunnenzimmer bzw. die ehemalige Ratsbibliothek der Herren von Bassermann-Jordan. Verbunden mit einem hervorragenden Service und professioneller Tagungstechnik bleiben keine Wünsche offen. Eine kreative Umgebung, individuelle Planung und perfekte Betreuung garantieren erfolgreiche Tagungen und Feiern. *Die aktuelle Bankettmappe gibt es zum Download auf der Homepage des Ketschauer Hofes (www.ketschauer-hof.com → Events → Tagen und Feiern).*

Ab dem Sommer 2009 werden dann auch noch Kochfreunde auf ihre Kosten kommen, wenn Alexander Hess im angrenzenden Heumarkt seine Kochschule mit Ess- und Tagungsraum eröffnen wird.

Zwei Thüringer zelebrieren pfälzische Genusskultur

Mit dem Ketschauer Hof im idyllischen Deidesheim ging für den gebürtigen Thüringer Alexander Hess ein Kindheitstraum in Erfüllung. Hier ist er verantwortlich für zwei Restaurants, dazu ein feines Boutique-Hotel mit insgesamt 45 Mitarbeitern.

Als Küchenchef zelebriert Jens Fischer, ebenfalls gebürtiger Thüringer, pfälzische Lebensfreude und Genusskultur. Seine Kreationen strahlen eine klassische, auf den Punkt gebrachte Eleganz aus, perfekt kombiniert mit außergewöhnlichen, internationalen Akzenten.

Seine Ausbildung erhielt der junge Meisterkoch im Hotel Panorama in Oberhof. Gleich im Anschluss arbeitete er im renommierten Nassauer Hof in Wiesbaden, im Restaurant Hessler in Maintal und im Landhaus St. Urban. Eine prägende Stufe im Leben des aufsteigenden Kochs war die Arbeit bei Dieter Müller und Sven Elverfeld im Restaurant Aqua, welches erst kürzlich mit dem dritten Michelinsterne ausgezeichnet wurde. Seit dem 01. Juli 2009 verstärkt Fischer nun das Team vom Ketschauer Hof.

„Wir kennen uns seit fast 20 Jahren und haben uns schon während der Lehrzeit ein Zimmer geteilt“ schwärmt Hess.

Daten & Fakten

Ketschauer Hof

Hotel – Restaurant – Event

Ketschauerhofstraße 1, 67146 Deidesheim

Tel. +49 (0) 63 26-70 000, Fax +49 (0) 63 26-70 00 99

info@ketschauer-hof.com, www.ketschauer-hof.com

Inhaber: Achim Niederberger

Geschäftsführer und Küchenchef: Alexander Hess

Sommelière: Sybille Herbst

Restaurantleiterin: Esther Grüttner

Hotelmanagerin: Carolin Bader

Hotel

- Eröffnung am 21. April 2009 (Hotel), Sommer 2009 (Heumarkt)
- Fünf Doppelzimmer von 190,- bis 220,- € (Einzelbelegung 120,- bis 150,- €)
- Zwölf Suiten von 290,- bis 390,- € (Einzelbelegung 180,- bis 270,- €)
- Von Bassermann Suite (86 Quadratmeter + privater Terrasse 32 Quadratmeter): 750,- € (Einzelbelegung 520,- €)
- Ausstattung Zimmer und Suiten: Flatscreens, interaktives Fernsehen mit mehr als 40 Kanälen, Soundanlage, Kamin und Fax in der Von Bassermann Suite , Bang & Olufsen Telefone, Internet/WLAN, DSL, iPod-Station, Hochleistungs-Klimaanlage, Sound-Entertainment-System in sechs Suiten, Eichendielen
- Ausstattung Badezimmer: Jacuzzi, runde Badewannen (Dachgeschoss), Travertin-Marmor, Fußbodenheizung, Fön, Waage, hochwertige Bademäntel, getrennte Dusch- und Badeinheit
- Ausstattung Schlafzimmer: 9-Zonen-Kaltschaummatratzen, Daunendecken
- Ausstattung Wellnessbereich: Behandlungsraum, Dampfsauna, finnische Sauna, Regendusche, Eisbrunnen, Ruheraum

Restaurants

- Küchenchef: Alexander Hess
- 16 Punkte Gault Millau, 3 F Feinschmecker, 3,5 Kochlöffel Aral Schlemmeratlas
- Gehobene moderne deutsche Küche
- Drei Wochen Betriebsferien im Januar
- 46 Sitzplätze im Restaurant Freundstück
- 32 Sitzplätze im Weinbistro Bassermännchen
- Öffnungszeiten Freundstück: 12.00 bis 14.00 und 18.30 bis 22.30 Uhr (Samstag Mittag, Sonntag, Montag geschlossen außer vor und an Feiertagen)
- Öffnungszeiten Bassermännchen: täglich 12.00 bis 15.00 und 17.30 bis 23.00 Uhr mit warmer Küche, von 15.00 bis 17.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Tagungs- und Bankettkapazitäten

- Altes Kelterhaus: 140 Plätze
- Bibliothek: 20 Plätze
- Brunnenzimmer: 10 Plätze
- Scheune: 40 Plätze
- Caterings bis 400 Personen

Aktivitäten

Kochschule (ab Sommer 2009 im Heumarkt), Tennis, Radtouren, Golf, Nordic Walking, Weinwandern, Museum für Weinkultur, Weinlehrpfad, Salinarium Bad Dürkheim, Kneippanlage Schlossgarten, Kulturdenkmal Heidenlöcher
(*nützlicher Link: www.pfalz.de*)

Entfernungen

Mannheim: 28 Kilometer

Karlsruhe: 60 Kilometer

Mainz: 90 Kilometer

Frankfurt: 119 Kilometer

Saarbrücken: 140 Kilometer

Anreise

- Mit dem Auto: Autobahn A65, Ausfahrt AS11, auf die B271 in Richtung Deidesheim/Bad Dürkheim, nach ca. fünf Minuten in die Deutsche Weinstraße links abbiegen und dieser ca. 300 Meter folgen. Beim historischen Rathaus in die Kirchgasse abbiegen und dem Straßenverlauf bis zur Parkplatzbeschilderung des Ketschauer Hofes folgen.
- Mit der Bahn: Bahnhof Deidesheim aussteigen und ca. fünf Minuten zu Fuß Richtung Innenstadt. □ □
- Mit dem Flugzeug: Flughafen Baden-Airpark (ca. 45 Minuten bis Deidesheim), Flughafen Frankfurt (ca. 1 Stunde bis Deidesheim) oder Flughafen Mannheim (ca. 25 Minuten bis Deidesheim), □ weiter per Bahn oder Auto.

Fotos

Es steht professionelles Bildmaterial zur Verfügung. (www.ketschauerhof.com → Presseinfos)